



TEA EXCELLENCE SINCE 1823

Aus Liebe zum Tee 

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Ronnefeldt im Überblick.....	4
Im Teegarten.....	8
Bei Ronnefeldt.....	18
Nachhaltigkeitsziele.....	30
Berichtsprofil und Wesentlichkeit	32
GRI Content Index.....	36

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Teeliebhaber,

Ronnefeldt ist seit 194 Jahren bekannt für einzigartigen Tee-Genuss. Dafür ist uns kein Weg zu weit und kein Teegarten zu abgelegen – denn seit der Gründung durch Johann Tobias Ronnefeldt 1823 leitet uns die Liebe zum Tee, die bei uns höchsten Anspruch an Qualität und Geschmack des Produktes bedeutet.

Wir denken und handeln seit Generationen, wo immer wir können, nachhaltig und fair, weil uns ein gutes Gewissen gegenüber Natur und Gesellschaft besonders wichtig ist. Für uns bedeutet das, Respekt, Vertrauen und Verantwortung in unserem täglichen Miteinander zu fördern.

Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht legen wir deshalb unseren Kunden, Mitarbeitern und weiteren Anspruchsgruppen offen, wie ernst wir das Thema Nachhaltigkeit nehmen. Dieser freiwillig veröffentlichte Bericht betrachtet unsere unternehmerische Verantwortung – vom Anbau der Tees fernab von zu Hause bis hin zum Versand unserer erlesenen Tees an den Kunden.

Vieles, was uns als Familienunternehmen wichtig ist, haben wir bereits erreicht, wie den vermehrten Bezug ökologisch

erzeugter Waren, unsere stetigen Kontrollen auf allen Wertschöpfungsstufen sowie unsere Bemühungen unseren Mitarbeitern gegenüber, ein wertschätzender Arbeitgeber zu sein. Aber wir wollen noch mehr tun! Im Zuge einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir die für uns ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich maßgeblichen Themen herausgearbeitet, die wir künftig noch stärker verfolgen möchten. Unsere Ziele zu erreichen, ist dabei unser Anspruch für die nächsten Jahre. Nur so können wir unseren Kunden weiterhin einen einzigartigen Tee-Genuss und beste Qualität bieten. So sollen beispielsweise bis Mitte 2019 50 Prozent der Neuprodukte kompostierbar sein und bei der Auswahl unserer Lieferanten möchten wir Nachhaltigkeit als Auswahlkriterium etablieren. Wir sehen diesen Nachhaltigkeitsbericht als ersten öffentlichen Schritt hin zu noch mehr Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Wir wollen Verbesserungspotenziale aufdecken und diese in Zukunft für eine weitere Entwicklung nutzen. Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden unseren Status quo sowie unsere konkreten Maßnahmen vorzustellen.

Herzlichst,



Jan-Berend Holzapfel

Ronnefeldt im Überblick

Qualität von Beginn an

Die Tradition des Teehandels geht weit zurück. Als eines der ältesten Teehäuser Europas schreiben wir bereits seit 1823 Geschichte. Johann Tobias Ronnefeldt gründete Anfang des 19. Jahrhunderts die heutige J.T. Ronnefeldt KG in Frankfurt am Main. 1993 ist unser Produktionsstandort in Wörpswede hinzugekommen. Dort findet die gesamte Veredelung, Verarbeitung und Verpackung des Tees statt. Seit fast 200 Jahren befindet sich das Unternehmen in Familienbesitz und beliefert heute die internationale Hotellerie und Gastronomie sowie den deutschsprachigen Fachhandel.



Die Vielfalt unseres Sortiments

Das Getränk Tee ist heute gefragter denn je. In unserem Sortiment findet sich daher eine Vielzahl an traditionellen Teesorten – dazu zählen zahlreiche Schwarze Tees, Oolong Tees, Grüne Tees, Weiße Tees, Kräutertees und eine große Auswahl an Rooibos- oder Früchtetees. Passend für die verschiedenen Jahreszeiten und Ereignisse kreieren unsere Tea Taster das ganze Jahr über leidenschaftlich gerne aromatische Geschmacksrichtungen für einen abwechslungsreichen Teegenuss. Einen Teil unserer Teesorten bieten wir bereits in Bioqualität an. Neben losem Tee bieten wir für die verschiedensten Ansprüche unserer Kunden maßgeschneiderte Lösungen. Dazu gehören die Produktlinien Teavelope®, Simplicitea®, Joy of Tea und Tea Couture® sowie für die Hotellerie und Gastronomie die Produktlinien LeafCup®, Tea-Caddy® und unsere erlesene Teastar® Collection.

Für die Zubereitung der perfekten Tasse Tee braucht man das richtige Zubehör. Daher umfasst ein kleiner Teil unseres Sortiments unter anderem auch Porzellan, Samoware, Heißwassergeräte, Präsentationsdisplays, Zucker oder feines Gebäck.

Anteil der Teesorten am verkauften Gesamtgewicht 2016



Schritt für Schritt zum Tee Genuss

Wir geben alles für besonderen Tee, der gewissenhaft handgepflückt, sorgfältig sortiert und verantwortungsvoll verarbeitet wird. Jeder einzelne Schritt der Teeproduktion wird von uns strengstens überwacht – nur so erhalten wir stets die beste Qualität.

1. Anbau

Der Anbau von Tee erfordert Fingerspitzengefühl. Exzellenter Tee zeichnet sich durch Aromenreichtum und eine wunderbare Vielfalt aus. Vergleichbar mit Wein sind auch beim Tee besondere klimatische Bedingungen, die Anbaumethode, Höhenlage und Bodenqualität entscheidend für die Blattqualitäten.

2. Ernte

Bei der Ernte legen wir Wert auf Handarbeit. Dabei werden nur „two leaves and one bud“, also die obersten zwei Blätter und die Knospe, gepflückt. Die klassischen Haupterntezeiten sind Frühjahr, Sommer und Herbst – abhängig vom Klima und der Höhenlage.

3. Verarbeitung

Seit 1823 haben wir uns der traditionellen, orthodoxen Teeherstellung verpflichtet. Das im Vergleich zur maschinellen Herstellung aufwendigere Verfahren ermöglicht es uns, bei allen Teesorten eine erlesene Qualität zu erreichen und größere Blattgrade anzubieten. Feinste Blatt-Tees entstehen nicht industriell, sondern in Handwerkskunst.

4. Mischung & Prüfung

Unsere Tee-Experten sorgen für eine gleichbleibend hohe Qualität bei jeder Tasse Tee. Alle Tees werden von unseren erfahrenen Tea Tastern verkostet und streng nach unseren Qualitätsrichtlinien beurteilt, bevor sie von uns gekauft werden. Die ausgewählten Tees gehen zudem an unabhängige, akkreditierte Labore zur Untersuchung auf Schadstoffe. Anschließend werden die Tees – wenn es keine reinen Gartentees sind – zu einzigartigen Mischungen komponiert und so verpackt, dass unsere Kunden auf der ganzen Welt den erlesenen Geschmack erleben können.

5. Vertrieb

Im Laufe der Unternehmensgeschichte hat sich Ronnefeldt als renommierte Marke für die gehobene Hotellerie und Gastronomie etabliert. Die erlesenen Tees werden heute in über 80 Ländern getrunken. Damit unser Tee auch zu Hause genossen werden kann, ist er bei unseren Markenpartnern, ausgewählten Fachhändlern, in unserem Webshop und im Brandshop MyZeil erhältlich.



Auszeichnung
BESTMARKE 2015/2016

In der renommierten Imagestudie des AHGZ (führendes Fachmagazin der Hotellerie) setzten wir uns in der Kategorie Tee zum zweiten Mal in Folge als Gesamtsieger durch. Die Gesamtbewertung setzt sich aus den Dimensionen Qualität/Produktleistung, Image und Serviceleistung zusammen.

Im Teegarten

Tee wird in vielen Teilen der Welt angebaut, bei der Auswahl der Anbauländer stellen wir hohe Ansprüche an Qualität und Geschmack. Gemeinsam mit unseren Lieferanten, der Nichtregierungsorganisation Ethical Tea Partnership und der Stiftung Childaid Network arbeiten wir an einer Verbesserung der Sozial- und Umweltstandards in den Anbaugebieten, um unseren Kunden auch in Zukunft den köstlichen Ronnefeldt Tee anbieten zu können.



Ronnefeldt in der Welt



Die meisten Kräuter-, Früchte- und Fruchteeemischungen, Gewürze und weitere Zutaten für unsere Mischungen beziehen wir von deutschen und österreichischen Händlern. Aromen beziehen wir größtenteils von einem mittelständischen Aromenhaus in Norddeutschland. Teeverpackungen und alle weiteren Materialien, die eng mit dem Tee verbunden sind, kaufen wir hauptsächlich in Deutschland. Darüber hinaus beschaffen wir kleinere Mengen aus China (Porzellan) und Marokko. Alle Materialien, wie zum Beispiel Filter und Kartonagen werden lokal, also von deutschen Zulieferern bezogen. Non-Food-Artikel, wie Porzellan oder Warendisplays, und Food-Artikel, wie Kekse und Zucker, beziehen wir zu circa zwei Dritteln aus Deutschland.

Mit Liebe geerntet und verarbeitet

Unsere Liebe zum Tee beginnt bereits beim Anbau und der Ernte, welche Tausende Kilometer von unseren Standorten Worpswede und Frankfurt entfernt erfolgen. Für Ronnefeldt ist kein Weg zu weit, wenn es darum geht, exzellente und qualitativ hochwertige Tees zu entdecken, die einen unvergleichlichen Geschmack in sich tragen. Das Aroma eines Tees hängt nicht nur von der Pflanze selbst, sondern vor allem von der Höhenlage, Klimaverhältnissen, der sorgfältigen Auswahl, Pflege, Pflückung und Verarbeitung ab. Um die Gegebenheiten vor Ort zu prüfen, reisen wir in Teegärten rund um die Welt. Mit Bedacht werden die besten ausge-

wählt und Anbau, Ernte und Verarbeitung sorgfältig begutachtet. Unser Tee kommt mittlerweile nicht mehr nur aus den klassischen Teeanbaugebieten wie Darjeeling und Assam in Indien, Sri Lanka, China oder Japan, auch in Neuseeland und Kolumbien wachsen zum Beispiel hervorragende Tees. Einzelne Teegärten in Kenia, Malawi und Ruanda stellen ihre Produktion auf die orthodoxe, handwerkliche Herstellung um. Neue Teegärten werden zum Beispiel in Tansania angebaut, um hochwertige Tees herzustellen. Wir arbeiten hier entweder mit erfahrenen deutschen Importeuren zusammen oder beziehen den Tee direkt von den Lieferanten vor Ort.

Überall, wo es um hohe Qualität geht, werden „two leaves and one bud“ (zwei Blätter und eine Knospe) ausschließlich von Hand gepflückt. In nahe gelegenen Fabriken wird der Tee schonend und weitgehend in Handarbeit weiterverarbeitet. Im Gegensatz zur schnelleren, vollautomatisierten CTC-Verarbeitung (Crushing (Zermahlen), Tearing (Zerreißen) und Curling (Rollen)) entsteht in der schonenden

orthodoxen Herstellung qualitativ hochwertiger Tee mit einzigartigem Geschmack. Entsprechend den Blattgraden (Blatt, Broken und Fannings) wird der Tee sorgfältig verpackt, um zu gewährleisten, dass dieser auch nach einem langen Transport per Schiff noch frisch und reich an Aroma ist.

Aus Liebe zum Tee werden die jungen Teeblätter getrennt dem Prinzip „two leaves and one bud“ von Hand gepflückt und im Anschluss sorgfältig nach orthodoxer Herstellung verarbeitet. Nur so können wir einzigartigen aromatischen Tee anbieten, der es verdient, den Namen Ronnefeldt zu tragen.

Zirka **4** Kilo grüne Blätter ergeben
zirka **1** Kilo fertigen Schwarztee.



Herausforderungen begegnen und Veränderungen fördern

Bereits seit Jahrtausenden wird Tee in verschiedenen Varianten und Arten kultiviert. Heute gilt Tee als eines der beliebtesten Heißgetränke der Welt und wird in zahlreichen Ländern angebaut. Leider herrschen in den Anbauländern oftmals niedrige Umwelt- und Sozialstandards. Eine nachhaltige Produktion ist für Ronnefeldt insbesondere aus ökologischer Sicht relevant, da der Rohstoff Tee und somit die Grundlage unserer Tätigkeit von den Folgen des Klimawandels und Umweltverschmutzungen beeinflusst wird. Bisher sind wir nicht direkt betroffen, aber wir spüren die Anzeichen der Klimaveränderung. Die indischen Anbaugelände Assam und Darjeeling, in denen der gleichnamige Tee angebaut wird, sind beispielsweise mit großen Ernteproblemen durch die klimatischen Veränderungen – wie zu kalte Winter, viel Feuchtigkeit, Schneefall und Hagel sowie längere Trockenperioden zu ungewöhnlichen Jahreszeiten – konfrontiert. Aufgrund der klimatischen Bedingungen werden in Assam verstärkt Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Der Tee entspricht dann oftmals nicht den gesetzlichen Anforderungen der EU, sowie unseren eigenen Qualitätsstandards und kann daher nicht importiert werden.

Um auch in Zukunft hochwertige Tees aus den beliebten Anbaugeländen verkaufen zu können, ist uns der Schutz der Umwelt und der Menschen vor Ort ein großes Anliegen. Dazu gehören faire Arbeitsbedingungen für diejenigen, die uns den einzigartigen Tee genuss ermöglichen – die Pflücker und Arbeiter in den Fabriken. Aus diesem Grund haben wir soziale und ökologische Kriterien in unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen, die von allen unseren Lieferanten unterschrieben werden müssen. Dies gilt für unsere Teelieferanten ebenso wie für die Geschäftspartner, von denen wir unsere Aromen, Kräuter, Früchte, Feinschnittmischungen, Gewürze und weitere Zutaten beziehen. Zu den Forderungen der Allgemeinen Einkaufsbedingungen zählen unter anderem die Einhaltung

- ☐ gesetzlicher Vorgaben hinsichtlich Pflanzenschutzmitteln und Schadstoffen,
- ☐ aller gültigen Gesetze, Verordnungen und industriellen Mindeststandards,
- ☐ von Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Vereinten Nationen sowie
- ☐ aller anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Arbeits- und Umweltschutz.



Die Lieferanten verpflichten sich zudem, Verhaltenskodizes von Organisationen (z.B. BSCI, Transfair, UTZ, ETP, Rainforest Alliance oder vergleichbaren Initiativen), denen sie sich angeschlossen haben, einzuhalten. Zudem geben wir den verpflichtenden Verhaltenskodex des Deutschen Teeverbands an unsere Lieferanten weiter. Ronnefeldt behält sich vor, im Rahmen von eigenen Audits die Einhaltung der Verhaltenskodizes zu überprüfen. Wir besuchen Teegärten und unsere Lieferanten in Asien, Afrika und China sowie in Europa (Kräuter-, Früchtelieferanten und -importeure) ein- bis zweimal jährlich und machen uns ein Bild von der Situation vor Ort. So haben wir im vergangenen Jahr zwei Lieferanten in Deutschland und in Kolumbien besucht. Die Besuche sind zu unserer vollsten Zufriedenheit verlaufen und sichern uns höchste Qualität und einwandfreien Tee. Auch die gemeinnützige Organisation

Ethical Tea Partnership, kurz ETP, der wir beigetreten sind, prüft in ihren Audits regelmäßig alle Teelieferanten unter anderem auf gute Lebensbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte. Weitere Informationen zu ETP finden Sie in dem Abschnitt „Anforderungen aus der Ferne sichern“. Wir begrüßen es, wenn unsere Lieferanten für Zubehör und Produktionsmaterial eine Selbstauskunft ausfüllen, welche neben den Themen Produktkennzeichnung, -rückverfolgbarkeit und Qualitätsmanagement die Erklärung des Lieferanten bezüglich der Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards in der Produktion verlangt. Dazu gehören u.a. das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, das Recht auf gewerkschaftliche Organisation und Kollektivverhandlungen ebenso wie der Einsatz für den Schutz der Umwelt. Durch langfristige und enge Beziehungen zu unseren Partnern entlang der Lieferkette sind etliche Vorgaben gut umzusetzen. Wir alle ziehen an einem Strang für bessere Umweltbedingungen und soziale Standards.

Anforderungen aus der Ferne sichern

Neben dem Deutschen Teeverband engagiert sich Ronnefeldt auch in anderen Verbänden. Ein wichtiger Schritt für uns war es, 2013 der Ethical Tea Partnership (ETP) beizutreten. Diese setzt sich in den Ursprungsländern professionell für nachhaltiges Wirtschaften ein. Hier haben wir einen Partner, der mit seinen Mitarbeitern vor Ort genau mit den richtigen Ansätzen arbeitet. ETP überprüft die Teeproduzenten und Kleinbauern ihrer Mitgliedsunternehmen jährlich und hilft ihnen dabei, international anerkannten Standards zu entsprechen. Die Prüfung für das ETP-Zertifikat beinhaltet auch die zentralen Anforderungen anderer Zertifizierungsprogramme, wie Fairtrade, Rainforest Alliance, UTZ und trustea, und bereitet die Produzenten somit ebenfalls für andere Zertifizierungen vor. Die Überprüfung durch ETP basiert auf dem Standard der Ethical Trade Initiative, welcher die relevanten Anforderungen der International Labour Organization (ILO) beinhaltet. Mit ihrer Arbeit vor Ort bereitet ETP die Produzenten auf die Audits vor, welche durch unabhängige Prüfer durchgeführt werden. Sollte ein Produzent die Anforderungen des Standards nicht erfüllen, wird ein Plan zur Verbesserung und Entwicklung aufgestellt. Diese Art der Lieferantenentwicklung ist von besonderer Bedeutung,

„Bewusst haben wir uns für eine Mitgliedschaft bei ETP entschieden, weil ihr Standard nicht nur die zentralen Elemente der relevanten Zertifizierungsprogramme enthält, sondern auch für die spezifischen Herausforderungen der Teeherstellung Lösungen findet.“

Jan-Berend Holzapfel, Inhaber

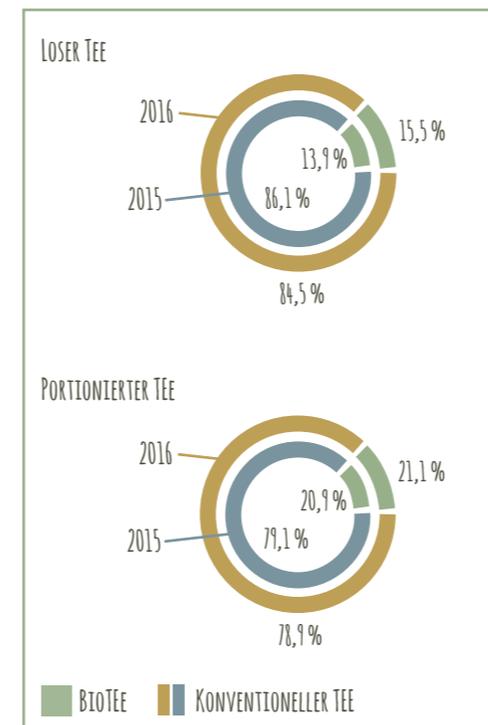
Mitgliedschaften auf einen Blick

- Ethical Tea Partnership
- Deutscher Teeverband e.V.
- Wirtschaftsvereinigung Kräuter-Früchtetee e.V.
- Tea and Herbal Infusions Europe (THIE)
- US Tea Association
- Childaid Network
- Kooperationen mit Hoch- und Berufsschulen, z.B. mit der Staatlichen Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung in Hamburg

da vielen Teebauern schlicht das Wissen und die Fertigkeiten fehlen, um die Anforderungen zu erfüllen. Aufgrund dieser Audits werden bei Verstößen Teelieferanten für ETP-Mitglieder gesperrt, das heißt, Mitglieder werden aufgefordert, die Geschäftsbeziehungen mit diesen Lieferanten zu beenden oder

gar nicht erst aufzunehmen. Keiner unserer Lieferanten wurde bisher gesperrt, es mussten also keine Änderungen hinsichtlich unserer Lieferantenportfolios stattfinden. Alle Ronnefeldt Tees, die von der Teepflanze kommen und keine Kräuter- oder Früchtetees sind, tragen das ETP-Logo.

Anteil Biotee



Im Einklang mit der Natur

Durch Neuentwicklungen und Umstellungen versuchen wir, den Kundenwunsch nach Tee aus ökologischem Anbau und natürlichen Aromen zu erfüllen. Biotees werden bei vergleichbarer Qualität gegenüber den konventionell angebauten Tees bevorzugt. Zur besseren Kenntlichkeit unserer Produkte haben wir ein eigenes Biolabel kreiert. Dieses Label erhalten nur Produkte, die auch das Biosiegel der EU tragen.

Durch den Bezug von biologischen Tees leisten wir indirekt einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in den Anbaugebieten. Im Gegensatz zum konventionellen Anbau, verzichtet der biologische Anbau auf Pestizide, Herbizide und synthetische Mineraldünger.

Soziales Engagement vor Ort

Stattdessen wird üblicherweise selbst produzierter, organischer Dünger verwendet. So werden Böden, Wasser und die Biodiversität geschützt.

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach ökologischen Tees ebenso wie das Interesse an pestizidfreien Tees gestiegen. Natürlich sind nicht alle Teegärten auf

biologischen Anbau umgestellt, aber einige machen sich das Wissen zunutze. So werden bestimmte Pflanzen um und in die Teefelder gepflanzt, um Schädlinge abzuhalten. Aufgrund unserer vergleichsweise kleinen Abnahmemengen haben wir darüber hinaus keinen Einfluss auf die Gestaltung der Teegärten und die damit einhergehende Förderung der Biodiversität.

Transport nach Deutschland

Ein wesentlicher Anteil der Umweltauswirkungen entsteht durch den Transport des Tees von den Anbaugebieten nach Deutschland. Per Lkw wird der Tee von den Teegärten in die Häfen transportiert. Dann wird der Tee größtenteils mit dem Frachtschiff nach Deutschland gebracht – eine vergleichsweise emissionsarme Alternative. Eine Ausnahme hiervon ist der sogenannte Flugtee aus Darjeeling (Indien) und Japan. Als Flugtee wird der Tee der ersten Ernteperiode des Jahres bezeichnet, der innerhalb kürzester Zeit nach der Produktion per Luftfracht vom Ursprung zum Importeur geflogen wird. Hintergrund ist, dass gerade hochwertige Tees ganz besonders feine Aromen und Geschmacksstoffe besitzen, die allerdings auch sehr flüchtig sind. Aus diesem Grund schät-

zen Teeliebhaber den zeitnahen Genuss nach Ernte und Herstellung – und diese kurzen Transportzeiten können nur per Flugzeug erreicht werden. Flugtee hat mit weniger als 0,02 Prozent zwar nur einen kleinen Anteil am Gesamtgewicht des eingekauften Tees pro Jahr, es entstehen im Vergleich zum Schiffstransport aber dennoch höhere Treibhausgasemissionen, sodass wir die Notwendigkeit von Flugtee immer wieder kritisch hinterfragen.

Der Transport innerhalb Deutschlands wird per Lkw abgewickelt. Da es in Worpswede keinen geeigneten Bahnhof gibt, können wir die Bahn leider nicht als Transportmittel zwischen unseren Standorten nutzen.



Durch unsere Geschäftstätigkeit werden indirekt Arbeitsplätze in den Herkunftsländern des Tees geschaffen. Darüber hinaus wollen wir mit unserer Mitgliedschaft bei der Stiftung Childaid Network zu einer Verbesserung der Situation vor Ort beitragen. Childaid Network setzt sich für die Bildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein, um so Armut zu beseitigen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Der Fokus liegt in Assam/Nordostindien, einer der ärmsten Regionen der Welt. Nach dem schweren Erdbeben 2015 in Nepal engagierte sich die Stiftung gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen und bot schnell und unbürokratisch Hilfe. Laos und demnächst Myanmar stehen ebenfalls auf der Liste der Hilfsprojekte von Childaid Network. Das Netzwerk in

den Projektgebieten besteht aus vertrauenswürdigen Partnern der jeweiligen Kulturräume. Diese persönlichen Verbindungen und engen Kooperationen vor Ort ermöglichen es, die Projekte wirkungsvoll umzusetzen.

Bereits seit sieben Jahren engagiert sich Ronnefeldt bei Childaid Network, seit 2016 ist Ronnefeldt Inhaber Jan-Berend Holzapfel auch Mitglied im Stiftungsrat. Neben der Unterstützung der Organisation durch Spenden wird durch Ronnefeldt auch die Anlage von kleinen Familien-Teegärten in Assam gefördert, die ein eigenes Auskommen sichern sollen. Hier versucht man, ökologisch und verantwortungsbewusst zu handeln, indem man auch in neuartige Düngeanlagen und -methoden investiert. Schon jetzt haben sich 700 Familien eigene kleine Plantagen gepflanzt und sich in Kooperativen organisiert. Gemeinsam mit Childaid Network wollen wir in Zukunft den Tee aus den kleinen Teegärten direkt importieren und die Menschen vor Ort noch stärker unterstützen.

Liebevoll und partnerschaftlich, professionell und nachhaltig – so wollen wir für die Kinder wirken.

Childaid Network, Jahresbericht 2016

Bei Ronnefeldt

Tee ist bei Ronnefeldt Familiensache – und das bereits seit 1823. Unser Erfolg liegt in unserer Verbundenheit zum Unternehmen und unseren Mitarbeitern. Sie identifizieren sich mit unseren Werten und unseren Produkten. Nur durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft ist Ronnefeldt zu dem geworden, was es heute ist: ein Teehaus, das für höchste Qualität und besten Geschmack steht.



Für zukünftige Generationen

Als Lieferant eines Naturprodukts liegt uns das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Es ist Bestandteil unserer Unternehmenswerte, welche unsere tägliche Arbeit prägen. Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet bei Ronnefeldt, soziale und ökonomische Aspekte mit wirtschaftlichen Interessen in Einklang zu bringen. Nur so können wir zukünftigen Generationen ein intaktes wirtschaftliches, ökologisches und soziales System hinterlassen. Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Bereiche:

- ◊ aktiver Umweltschutz
- ◊ ökologische Produktverantwortung
- ◊ unsere Mitarbeiter
- ◊ soziale und ökologische Aspekte bei der Beschaffung von Tee und anderen Rohstoffen
- ◊ Schutz und Transparenz gegenüber dem Verbraucher
- ◊ Wahrung der Interessen unserer Kunden

Regelmäßig trifft sich unser Nachhaltigkeitsgremium, um sich über diese Themen auszutauschen und Nachhaltigkeit bei Ronnefeldt weiterzuentwickeln. Das Nachhaltigkeitsgremium besteht aus 6 Teilnehmern, neben dem Inhaber sind die Fachbereiche Tea Tasting, Werksleitung, Marketing, Kommunikation und Vertrieb vertreten.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit auch, nach den Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns zu handeln. Dazu gehören die Achtung von Gesetzen und Richtlinien sowie der faire Umgang mit Geschäftspartnern, aber auch Wettbewerbern. Wir suchen ehrliche und langfristige Partnerschaften zu unseren Lieferanten und Kunden. Wie bereits in den Vorjahren gab es auch 2016 weder Gerichtsverfahren noch monetäre oder nicht monetäre Strafen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften oder wettbewerbswidrigem Verhalten. Auch sind uns bisher keine Fälle von Korruption bekannt. Darüber hinaus tragen wir auch Verantwortung für den Handel unserer Waren und halten uns strikt an bestehende Importvorgaben verschiedener Länder, wie beispielsweise das Importverbot von Grüntee nach Australien.



Zwei Generationen Ronnefeldt Tee:
Jan-Berend Holzapfel und Frank Holzapfel (v.l.n.r.)

Aus Leidenschaft und Perfektion

Ronnefeldt lebt durch seine Mitarbeiter. Viele unserer 142 Mitarbeiter arbeiten bereits seit mehr als 20 Jahren bei Ronnefeldt. Engagierte, zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolgs, ihnen wollen wir ein attraktives und faires Arbeitsumfeld schaffen. Dazu gehören eine faire Entlohnung und die Möglichkeit, sich beruflich zu entfalten und dabei Beruf und Familie in Balance zu halten. Da unsere Produktion saisonalen Schwankungen unterworfen ist, arbeiten wir teilweise mit Saisonkräften und Zeitarbeitsmitarbeitern zusammen, die wir befristet, jedoch möglichst langfristig einsetzen. Unsere Mitarbeiter in der Verwaltung sind fast ausschließlich unbefristet angestellt. Neben unseren Mitarbeitern in Deutschland

beschäftigen wir in Österreich und der Schweiz jeweils zwei Teefachberater im Außendienst sowie jeweils einen Teefachberater im Außendienst in Frankreich und in den Niederlanden (Benelux). Ronnefeldt ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen ohne Betriebsrat, aber mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Kurze Wege und flache Hierarchien zeichnen das Miteinander aus. Wir pflegen eine wertschätzende, vertrauensvolle und leistungsorientierte Zusammenarbeit mit jedem einzelnen Mitarbeiter. Hierfür haben wir klare Prozesse und eine transparente Kommunikation - über unsere beiden Standorte hinweg - eingeführt.

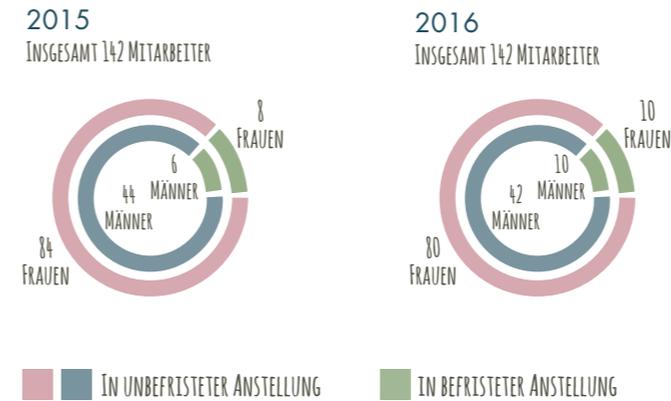
Die Unternehmenswerte von Ronnefeldt

GENUSS QUALITÄT SICHERHEIT
 VERANTWORTUNG NACHHALTIGKEIT
 TRADITION KOMPETENZ
 LEIDENSCHAFT
 EXZELLENZ
 INNOVATION KREATIVITÄT
 KUNDENORIENTIERUNG
 RESPEKT VERTRAUEN VIELFALT
 PARTNERSCHAFTLICHKEIT

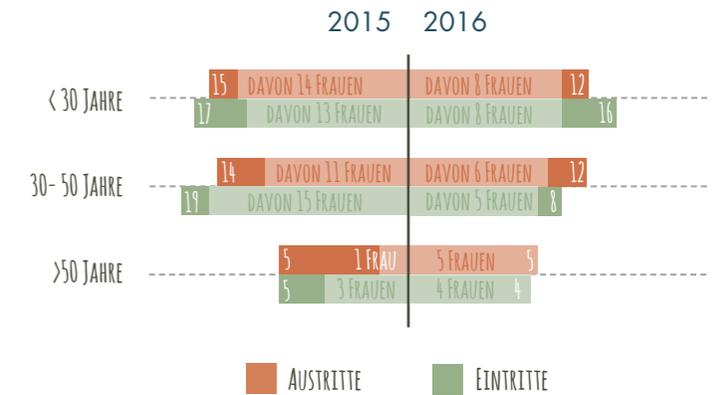
Mitarbeiter in Teilzeit

2015	2016
Insgesamt 142 Mitarbeiter	Insgesamt 142 Mitarbeiter
davon 18 Teilzeit	davon 25 Teilzeit
davon 16 Frauen	davon 21 Frauen

Befristete und unbefristete Beschäftigte



Personalfluktuaton



Sicher und gesund

Da uns das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sehr am Herzen liegt, bieten wir gesundheitliche Versorgung durch unseren Betriebsarzt, ergonomische Arbeitsplätze, bei denen in der Produktion teilweise Vakuum-Hebehilfen für ein leichteres Anheben von Teesäcken integriert sind, und höchste Arbeitssicherheit. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement hat - insbesondere für die Produktion - zur Verbesserung der Produktionsumstände geführt. Bei Ronnefeldt gibt es einen Arbeitssicherheitsbeauftragten, regelmäßige Besprechungen in unserem Arbeitssicherheitsausschuss sowie quartalsweise Sitzungen zum Thema Lebensmittelhygiene, bei denen Chancen und Risiken unseres eingeführten Systems besprochen werden. Regelmäßig werden Schulungen zur Arbeitssicherheit - für neue Mitarbeiter sowie als Auffrischung - durchgeführt.

Zufriedenheit bei der Arbeit

Unseren Mitarbeitern garantieren wir sichere Arbeitsbedingungen, indem wir technische und elektronische Voraussetzungen stets auf dem modernsten Stand halten. Schutzbekleidung sowie -ausrüstung sind bei uns vorgeschrieben. Zudem arbeiten wir im Rahmen unseres Hygienemanagements nach dem anerkannten „Hazard Analysis and Critical Control Points“-Konzept (HACCP), wodurch wir Lebensmittelsicherheit und -hygiene gewährleisten. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter wird kontinuierlich überprüft. Regelmäßig finden E-Checks der beweglichen und festen Elektrogeräte (BGVA3-Prüfung) sowie Kesselprüfungen für die Druckluftanlage statt. Zudem haben wir Regal-, Leiter-, Beleuchtungs- und Erste-Hilfe-Beauftragte und Brandschutzhelfer ernannt. Viermal im Jahr finden Begehungen durch einen externen Sicherheitsbeauftragten statt, bei denen auf Licht, Staub, Lärm, Temperatur und Aromenkonzentration in der Luft geprüft wird. Interne Begehungen finden täglich statt. Im Berichtszeitraum gab es am Standort Frankfurt am Main keine Unfälle und keine arbeitsbedingten Todesfälle. Am Standort Worpsswede wurden sechs meldepflichtige Unfälle, davon ein Wegeunfall, jedoch keine Fälle von Berufskrankheiten und keine arbeitsbedingten Todesfälle verzeichnet. Insgesamt gab es 128 bezahlte Kalendertage sowie 31 unbezahlte Kalendertage Abwesenheit wegen Unfall.

Höchste Sicherheit und höchste Qualität gehören bei Ronnefeldt zusammen. Erfüllen können wir unsere hohen Ansprüche nur mit unseren Mitarbeitern, die sich mit unserem hochwertigsten Produkt identifizieren. Uns alle vereint die Liebe zum Tee.

Für unsere Mitarbeiter möchten wir ein Arbeitgeber sein, bei dem sie sich nicht nur sicher fühlen, sondern sich auch beruflich entfalten können. Deswegen passen wir die Aus- und Weiterbildung an die individuellen Bedürfnisse an. So werden Mitarbeiter aus der Produktion in die Bedienung unserer Maschinen eingewiesen, erhalten Schulungen zur Arbeitssicherheit und Hygiene. Techniker werden extern zu unseren Maschinen geschult, um schneller und individueller in Abläufe eingreifen zu können. Mitarbeiter unserer Verwaltung können an Schulungen und Workshops, die für ihre Bereiche relevant sind, teilnehmen. Dabei fördern wir gezielt eine berufsbegleitende Weiterbildung, Weiterentwicklung von Nachwuchstalente und Führungskräfte. Vorgesetzte erhalten generell Führungcoachings. Hinsichtlich der Leistungsbeurteilung unserer Mitarbeiter führen wir keine regelmäßigen Beurteilungen, sondern Spontangespräche durch. Unser Ziel ist es, innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Qualifikationsdatenbank aufzubauen. Durch diese Datenbank werden mitarbeiterspezifische Fortbildungsmaßnahmen geplant und die Entwicklung des Mitarbeiters im Unternehmen gefördert. Am Standort Worpsswede schulten wir unsere Mitarbeiter 2016 durchschnittlich 5,83 Stunden pro Mitarbeiter, im Jahr

2015 waren es 1,87. Der Anstieg des Schulungsbedarfs basiert darauf, dass 2016 die alle zwei Jahre anfallenden Nachschulungen für Ersthelfer sowie Teebasis-Seminare für Mitarbeiter, die im gesamten Berichtszeitraum eingetreten sind, durchgeführt wurden. Alle Mitarbeiter erhielten die vorgeschriebenen Hygiene- und Arbeitssicherheitsschulungen. Am Standort Frankfurt am Main bildeten sich die Mitarbeiter 2016 durchschnittlich 8,51 Stunden weiter, 2015 lag der Wert bei 2,24 Stunden. Der Anstieg des Schulungsbedarfs gründet darauf, dass drei Mitarbeitern mehrjährige Schulungen mit einem hohen Volumen gewährt wurden. Unter dem Namen Tea Academy® bietet Ronnefeldt ein umfangreiches nationales und internationales Schulungsangebot an, das neben Fachwissen rund um den Tee auch die Persönlichkeitsentwicklung fördert. Das Angebot richtet sich an Führungs- und Nachwuchsführungskräfte aus der gehobenen Hotellerie und Gastronomie ebenso wie an Inhaber und Verkäufer aus den Markenpartner- und Teefachgeschäften. Für die 4- und 5-Sterne Gastronomie wurde das weltweit einzigartige Ausbildungsprogramm zum Ronnefeldt TeaMaster® entwickelt, das mit der Auszeichnung TeaMaster® Gold in Sri Lanka abschließt.

Verantwortung aus Liebe zum Produkt

Als Teehändler mit Manufakturcharakter liegen unsere größten Auswirkungen hauptsächlich in unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette. Unsere Rohstoffe beziehen wir unter strengsten Voraussetzungen und Qualitätsvorgaben (mehr Informationen dazu im Kapitel „Im Teegarten“). Die Auswirkungen unserer Produktion – mit Ausnahme des Materialverbrauchs – sind vergleichsweise gering.

Nichtsdestotrotz erheben wir Umweltkennzahlen für den Versand der Waren zu unseren Kunden sowie für den Bereich Mobilität/Fuhrpark. So können wir unsere Verbräuche überprüfen und anhand dieser Kennzahlen die Optimierungspotenziale für die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks entwickeln. Weiterhin erfassen wir genaue Kennzahlen zu unserem gesamten Ressourcenverbrauch, wie Strom, Erdgas und Heizöl, Wasser und Abwasser, Papier, Abfälle, Kraftstoffe für unsere Fahrzeuge sowie unsere CO₂-Emissionen.

Generell versuchen wir, unseren Fußabdruck und unsere Ressourcenverbräuche so gering wie möglich zu halten, beispielsweise wird unsere Ware größtenteils mit Frachtschiffen importiert oder wir nutzen auch ein erstes Elektrofahrzeug. In den letzten Jahren haben wir verschiedene Maßnahmen eingeführt und konnten so unsere Verbräuche von Strom, Erdgas, Öl und Papier sowie unsere CO₂-Emissionen senken. Für den Versand unserer Tees zu unseren Kunden innerhalb Deutschlands nutzen wir DHL GoGreen, wodurch unsere Treibhausgasemissionen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten ausgeglichen werden. 2016 haben wir so insgesamt 1,57 Tonnen CO₂-Äquivalente kompensiert. Über unsere gesamten Tätigkeiten hinweg halten wir uns strikt an gesetzliche Umwelt- wie auch Abfallentsorgungsrichtlinien. Bisher gibt es keine Verstöße gegen Umweltgesetze und/oder -vorschriften.

Umweltkennzahlen im Überblick

	2015	2016
Stromverbrauch in kWh	583.440	472.991 ^{1,2}
Erdgas in kWh	294.643	138.202 ²
Öl in l	18.316	9.998
Wasser und Abwasser in m ³	1.294	996 ²
Papier in Blatt	670.750	353.000
Abfall in Frankfurt in m ³	78	78
davon Restmüll in m ³	52	52
Abfall in Worpsswede in t	70	63
davon Restmüll in t	48	42
Firmenfahrzeuge: Diesel für Kfz in l	90.049	82.640
Durchschnittliche CO ₂ -Emissionen in kg/100km	123,7	119,8
Paketversand innerhalb Deutschlands ³ : CO ₂ -Emissionen in t	58,08	66,71
Spezifische CO ₂ -Emissionen in kg/Lieferung (inkl. Retouren)	0,65	0,67



¹ Nicht enthalten ist das Verwaltungsgebäude in Worpsswede, da die Zahlen bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen.

² Die allgemeine Verbrauchsreduktion im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf das Auslagern unseres Lagers Ende August 2015 zurückzuführen.

³ Nur DHL konnte uns Zahlen zur Verfügung stellen. Daher werden DHL-Express-Lieferungen sowie der Versand durch andere Kurier-, Paket- und Expressdienste und Speditionen nicht aufgeführt.

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb

Innerhalb jedes einzelnen Herstellungsschritts nehmen wir die Verantwortung über unsere Produkte sehr ernst, denn die Gesundheit unserer Kunden ist unser oberstes Gebot. Nach dem Eintreffen bei Ronnefeldt in Deutschland überprüfen unsere Tea Taster alle Bestandteile unserer Tees detailliert – vor dem Aufguss sensorisch und nach dem Aufguss hinsichtlich Farbe, Duft und Geschmack. Zudem prüfen unabhängige, akkreditierte Labore unsere Tees auf Schadstoffe. Bei den zulässigen Inhaltsstoffen halten wir uns an gesetzliche Vorgaben, teilweise sind unsere eigenen Grenzwerte sogar strenger. Unser Analysespektrum umfasst Radioaktivität bei japanischen Tees, Mikrobiologie, Pyrrolizidinalkaloide, Tropanalkaloide, Chlorat, Perchlorat, Nikotin, Glyphosat sowie Schwermetalle wie Quecksilber, Arsen, Blei, Kupfer und Nickel. Produktchargen, die Mängel aufweisen, werden konsequent aussortiert. Um die Überprüfung unserer Tees nach dem aktuellsten Wissensstand gewährleisten zu können, nutzen wir neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft und informieren uns über den Deutschen Teeverband sowie auch auf europäischer Ebene. Sollte es dennoch zu einem unerwarteten Vorfall kommen, haben wir einen Risikomanagementkreis, um mit

solchen Situationen schnell umgehen und darauf professionell reagieren zu können. So können sich unsere Teeliebhaber darauf verlassen, dass Ronnefeldt Tees den Sicherheitsstandards, gesetzlichen Vorgaben und vor allem unseren eigenen hohen Ansprüchen an Qualität und Geschmack entsprechen und sich durch einen einmaligen Genuss auszeichnen. Wir kreieren unsere einzigartigen Teesorten ausschließlich aus jenen Rohstoffen und Zutaten, die unsere Qualitätsansprüche erfüllen. Unser hoher Anspruch gilt auch für alle Fremdprodukte oder Materialien, die mit unseren Tees in Berührung kommen – alle sind auf Lebensmittelechtheit zertifiziert. Außerdem ist ein Teil unseres Teesortiments für die Gastronomie und Hotellerie kosher- und halal-zertifiziert.

Es gibt keine Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit. Öffentliche Rückrufaktionen von Waren aus dem Hause Ronnefeldt waren seit Gründung des Unternehmens nicht erforderlich.



Natürlich kann es manchmal zu Reklamationen kommen. Leichte Abweichungen lassen sich beim Naturprodukt Tee nicht vermeiden, besonders wenn es sich um einen reinen Gartentee, also einen Tee, der nur aus einem Teegarten stammt und nicht mit anderen Tees gemischt wird, handelt. Geschmacksunterschiede können bei einem Gartentee durch die Zugabe eines anderen Tees nicht ausgeglichen werden. Je nach Art der Beschwerde sind entweder unser Tea Tasting oder unsere Qualitätssicherung für die Bearbeitung verantwortlich. Oftmals beziehen sich Beschwerden auf die Produktqualität, also das Aussehen des Blatts, den Geschmack des Tees oder Fremdkörper im Tee. Jede Reklamation überprüfen wir gewissenhaft, informieren bei Bedarf Lieferanten oder Mitarbeiter, falls dies nötig ist. In jedem Fall erhält der Reklamierende innerhalb von zwei Wochen eine Rückmeldung und gegebenenfalls einen Ersatz. Unser Ziel bis Ende 2020 ist es, die Kundenreklamationen aufgrund von Fremdkörpern im Tee um 20 Prozent zu senken.

Zu unseren Kunden zählen Endverbraucher, Handel und Gastronomie – und das weltweit. Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: Wir möchten unseren Teeliebhabern Sicherheit schenken und keine falschen Versprechungen geben. Deswegen halten wir uns an die Health-Claim-Verordnung der EU und geben keine Wirkversprechen. Bei der Kommunikation achten wir auf eine klare, leicht verständliche Sprache und arbeiten zur besseren Verständlichkeit mit Piktogrammen. Zudem kommunizieren wir sämtliche Inhaltsstoffe, Allergene sowie Nährwerttabellen, Chargennummern für eine mögliche Rückverfolgung und auch die jeweiligen Produktionsdaten. Um unseren Kunden Produkte zu garantieren, die den höchsten Anforderungen an Geschmack und Gesundheit entsprechen, setzen wir ein Mindesthaltbarkeitsdatum von bis zu 30 Monaten fest. Gesetzlich vorgeschrieben ist die Angabe von drei Jahren.

Qualität als ganzheitliches Gütesiegel

Unsere Verantwortung endet nicht mit der Mischung unserer erlesenen Tees, sondern umfasst auch die Darreichungsform unserer Produkte. Ebenso wie beim Einkauf unserer Rohstoffe arbeiten wir auch in diesem Bereich nur mit vertrauensvollen Partnern zusammen und beziehen nur qualitativ hochwertige Verpackungsmaterialien (mehr Informationen zum Thema Lieferantenauswahl im Kapitel „Im Teegarten“). Wir haben innovative sowie optisch und haptisch ansprechende Verpackungen entwickelt. Nur so können sich bei der Zubereitung unsere Tees perfekt entfalten und es entsteht ein einzigartiges Genusslebnis, das durch die einfache Handhabung vollendet wird.

Ein kleiner Teil unseres Sortiments besteht außerdem aus Zubehör, wie zum Beispiel Porzellan, Warendisplays oder Teedosen. Auch hier handeln wir verantwortungsvoll. Bei unseren asiatischen Lieferanten für Zubehör arbeiten wir beispielsweise mit spezialisierten, externen Agenturen vor Ort zusammen. Diese überprüfen unsere Produkte vor dem Import auf Lebensmittelsicherheit und Qualität. So gewährleisten wir, dass alle Komponenten unserer Produkte, die mit Tee in Berührung kommen, zertifiziert auf Lebensmittelechtheit und qualitativ hochwertig sind.



Alle Materialien, die für die Verpackung zum Einsatz kommen, werden unter höchsten Qualitätsansprüchen ausgewählt und eingesetzt. Materialien aus Papier und Holz sind größtenteils FSC®-zertifiziert, stammen also aus nachhaltiger Forstwirtschaft wie beispielsweise die Schachtel und Etiketten für LeafCup®, Tea-Caddy® und Joy of Tea. Außerdem kommen nur die nötigsten Materialien zum Einsatz. So verzichten wir etwa bei unserem Teavelope® auf Aluklammern. Mit unserer Teekapsel Simplitea® haben wir unser Sortiment erweitert und entführen unsere Kunden in die moderne Welt der Teezubereitung. Unsere Premium-Teekapsel ist in Sekundenschnelle in allen Nespresso®¹-Kapselmaschinen einsetzbar. Bei einer richtigen Entsorgung kann die Kapsel in der Wertstofftonne oder im Gelben Sack recycelt und der eingesetzte Kunststoff vollständig wiederverwertet werden.

Fortlaufend testen wir neue, umweltschonende Materialien und achten dabei auf ihre Eignung für unsere Produktionsmaschinen und für den Kontakt mit unseren Tees. Derzeit stellen wir unsere Verkaufsverpackungen auf einfache, unlackierte Materialien um und prüfen, ob wir anstelle von Folien und Filterpapieren kompostierbare, biologisch abbaubare Materialien einsetzen können. Unser Ziel ist es, dass in den nächsten zwei Jahren 50 Prozent der Neuprodukte kompostierbar sind. Recyceltes Papier stellt für uns derzeit keine Alternative dar, da es aufgrund von Verunreinigungen nicht lebensmittelecht ist und als Verpackungsmaterial unserer Tees nicht geeignet ist. Darüber hinaus verwenden wir nur Sekundärrohstoffe, wie Kunstleder für Warendisplays oder Porzellan, die auf Lebensmittelechtheit zertifiziert sind. Auch unsere Büromaterialien, wie Geschäfts- und Druckerpapier oder Warendisplays aus Holz, sind mit dem FSC®-Siegel ausgezeichnet – denn wir möchten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Bis Mitte 2019 wollen wir unsere Partnerdruckereien auf die Verwendung von umweltfreundlichen Farben überprüfen und ausschließlich FSC®-zertifiziertes Holz und Papier verwenden.

Unsere Nachhaltigkeitsziele im Überblick

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse und der damit zusammenhängenden Befragung ausgewählter Vertreter unserer Anspruchsgruppen, haben wir dazu genutzt, um uns Ziele für die kommenden Jahre zu setzen.

Produktverantwortung

Ziel

Senkung der Kundenreklamationen aufgrund von Fremdkörpern um 20 Prozent bis 2020

Maßnahmen

- ☐ Tee, der bis jetzt in Kunststoffgewebesäcken angeliefert wird, soll nach Möglichkeit in Papiersäcken geliefert werden, um zu vermeiden, dass Stofffäden in den Tee gelangen
- ☐ Außerdem wird stetig nach neuen Methoden gesucht, um Fremdkörper auszusortieren.
- ☐ Status: 12 Kundenreklamationen aufgrund von Fremdkörpern (2015 und 2016)

Aus- und Weiterbildung

Ziel

Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit

Maßnahme

- ☐ Einführung einer Qualifikationsdatenbank innerhalb der kommenden zwei Jahre, um individuelle Fortbildungsmöglichkeiten des einzelnen Mitarbeiters zu entwickeln

Umwelt

Ziel

Verbesserung der Mülltrennung an den Standorten Frankfurt und Worpswede bis September 2017

Maßnahmen

- ☐ Einführen von zentralen Abfalleimern auf jeder Etage zur Trennung von Rest-, Bio- und Verpackungsmüll (Grüner Punkt und Papierkörbe an jedem Schreibtisch)
- ☐ Sensibilisierung der Mitarbeiter

Materialien

Ziele

- ☐ Steigerung des Anteils kompostierbarer Neuprodukte auf 50 Prozent bis 2019 (das Produkt wird vollständig zersetzt, und zwar in einem festgelegten Zeitrahmen und ohne umweltschädliche Reststoffe zu hinterlassen)
- ☐ Bis Mitte 2019 verstärkter Einsatz von Materialien aus nachhaltiger Herkunft

Maßnahmen

- ☐ Überarbeitung der Produktlinien Simplicitea®, Joy of Tea und Teavelope®
- ☐ Überprüfen unserer Partnerdruckereien auf Verwendung von umweltfreundlichen Farben
- ☐ Ausschließliche Verwendung von FSC®-zertifiziertem Holz und Papier

Ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Ziel

Stärkere Berücksichtigung des Themas Nachhaltigkeit in Bezug auf unsere Lieferanten und entsprechende Anpassung der Allgemeinen Einkaufsbedingungen bis Ende 2017

Maßnahmen

- ☐ Bevorzugte Berücksichtigung von neuen Lieferanten für Produkte und Dienstleistungen, welche sich durch mehr ökologische und soziale Nachhaltigkeit auszeichnen, auch wenn diese bis zu 5 Prozent teurer sind. Voraussetzung ist die Gewährleistung gleicher Lieferfähigkeit und -zeit
- ☐ Anpassungen der Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) für unsere Lieferanten hinsichtlich eines stärkeren Fokus auf ökologische und soziale Kriterien.
- ☐ Erweiterung der Geltungsbereiche der AEB auf alle Lieferanten (nicht nur Teelieferanten)

Berichtsprofil

Der vorliegende erste Nachhaltigkeitsbericht der J.T. Ronnefeldt KG bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2016 und schließt sowohl den Hauptsitz in Frankfurt als auch den Produktionsstandort in Worpsswede ein. Quantitative Daten wurden zum Stichtag 31.12.2016 erhoben.

Qualitative Daten nahmen wir bis zum Redaktionsschluss am 31.05.2017 auf. Wir werden zukünftig in einem zweijährigen Turnus berichten.

Wesentliche Themen

In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht orientieren wir uns an den Standards (2016) der Global Reporting Initiative (GRI) mit der Option „Kern“. In diesem Zusammenhang haben wir in einer Wesentlichkeitsanalyse die für uns wichtigen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und priorisiert. Dabei haben wir sowohl die interne wie externe Perspektive unserer Stakeholder, also unserer Anspruchsgruppen, einbezogen.

Ausgangspunkt für die Festlegung der wesentlichen Themen war die Grundgesamtheit der GRI-Aspekte. Davon haben wir diejenigen ausgeschlossen, die für uns als Teehändler keine Relevanz haben. Die verbliebenen Aspekte haben wir zu übergeordneten Themen zusammengefasst und in einem internen Workshop mit Fachvertretern sowie dem Inhaber von Ronnefeldt bewertet. Anschließend wurden Vertreter relevanter Stakeholder-Gruppen gebeten, die Themen im Rahmen eines Fragebogens zu bewerten. Unser Nachhaltigkeitsgremium legte die relevanten Stakeholder-Gruppen fest. Dazu gehören Mitarbeiter, internationale Vertriebspartner, Markenpartner für den Fachhandel, Fachhändler, Kunden, Lieferanten, Wirtschaftsprüfer, Verbände ebenso wie Medien und Presse sowie Akteure aus der Wissenschaft. Zusätzlich befragten wir unsere Stakeholder, wo wir uns als

Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit verbessern können. Die teilweise kritischen Antworten haben wir intern diskutiert und die Ergebnisse in unsere Zielsetzung für diesen Bericht aufgenommen. Die nachfolgende Seite führt die Aspekte auf, denen aus interner und externer Sicht die höchste Relevanz beigemessen wurde und die so als wesentlich definiert wurden. Als Teehändler liegen unsere größten Auswirkungen vor allem in der Lieferkette. Alle Maßnahmen, die wir unternehmen, um unserer ökologischen und sozialen Verantwortung innerhalb der Lieferkette gerecht zu werden, haben wir unter den Aspekten „Lieferantenbewertung bezüglich ökologischer Auswirkungen“ und „Lieferantenbewertung bezüglich sozialer Auswirkungen“ subsumiert.



Wesentliche Aspekte nach GRI

Wirtschaftliche Aspekte

- Ø Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen
- Ø Beschaffung
- Ø Korruptionsbekämpfung
- Ø Wettbewerbswidriges Verhalten

Ökologische Aspekte

- Ø Materialien
- Ø Biodiversität
- Ø Emissionen
- Ø Ökologische Compliance
- Ø Lieferantenbewertung bezüglich ökologischer Auswirkungen

Soziale Aspekte

- Ø Beschäftigung
- Ø Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
- Ø Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Ø Aus- und Weiterbildung
- Ø Lieferantenbewertung bezüglich sozialer Auswirkungen
- Ø Politik
- Ø Kundengesundheit & -sicherheit
- Ø Marketing & Labelling
- Ø Sozioökonomische Compliance

Redaktionelle Hinweise

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Bericht grundsätzlich die männliche Form. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Umweltfreundliche Herstellung

Gedruckt wurde mit der hochpigmentierten und kobaltfreien Skalenfarbenserie Alpha intense cofree. Als Papier wurde Circle Offset verwendet, hergestellt aus 100 Prozent Altpapier, FSC®-recycled und ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. Die gesamte Druckproduktion erfolgte CO₂-neutral auf Basis der Ulenspiegel Klimainitiative.



Ulenspiegel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCU-20070719-20100718



Impressum

Herausgeber

J.T. Ronnefeldt KG
Kurfürstenplatz 38
60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 7930050
E-Mail: info@ronnefeldt.de
www.ronnefeldt.com

Ansprechpartner

Andreas Aufmkolk
Marketing Management Gastronomie
Telefon: +49 69 793005-69
E-Mail: aaufmkolk@ronnefeldt.de

Konzept und Redaktion

akzente kommunikation und beratung GmbH

Gestaltung

Annaeinsdesign

Druck

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG,
Ökozertifizierter Standort, EMAS DE-155-00126

GRI Content Index

Disclosures*	Seite / Kommentar
General Disclosures	
Organizational Profile	
GRI 102-1: Name of the organization	S. 4
GRI 102-2: Activities, brands, products, and services	S. 5
GRI 102-3: Location of headquarters	S. 4
GRI 102-4: Location of operations	S. 4; 9
GRI 102-5: Ownership and legal form	S. 4
GRI 102-6: Markets served	S. 4 - 5; 9; 27
GRI 102-7: Scale of the organization	S. 4 - 5; 9
GRI 102-8: Information on employees and other workers	S. 20 - 21
GRI 102-9: Supply chain	S. 6 - 7; 9
GRI 102-10: Significant changes to the organization and its supply chain	S. 15 / Keine
GRI 102-11: Precautionary Principle or approach	S. 26
GRI 102-12: External initiatives	S. 13 - 14
GRI 102-13: Membership of associations	S. 14; 17
Strategy	
GRI 102-14: Statement from senior decision-maker	S. 3
Ethics and integrity	
GRI 102-16: Values, principles, standards, and norms of behavior	S. 19 - 20

*Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung lagen die GRI-Bezeichnungen nicht auf Deutsch vor.

Disclosures*	Seite / Kommentar
Governance Structure	
GRI 102-18: Governance structure	S. 19; 20; 33
Stakeholder Engagement	
GRI 102-40: List of stakeholder groups	S. 33
GRI 102-41: Collective bargaining agreements	S. 20 / Keine
GRI 102-42: Identifying and selecting stakeholders	S. 33
GRI 102-43: Approach to stakeholder engagement	S. 33
GRI 102-44: Key topics and concerns raised	S. 33 - 34
Reporting practice	
GRI 102-45: Entities included in the consolidated financial statement	S. 32
GRI 102-46: Defining report content and topic boundaries	S. 32 - 33
GRI 102-47: List of material topics	S. 34
GRI 102-48: Restatements of information	S. 34
GRI 102-49: Changes in reporting	Es handelt sich um den Erstbericht.
GRI 102-50: Reporting periode	S. 32
GRI 102-51: Date of most recent report	Es handelt sich um den Erstbericht.
GRI 102-52: Reporting cycle	S. 32
GRI 102-53: Contact point for questions regarding the report	S. 35

Disclosures*	Seite / Kommentar
GRI 102-55: GRI Content Index	S. 36 - 39
GRI 102-56: External assurance	Keine
Material Topics	
GRI 203 Indirect Economic Impact 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 17
203-2: Significant indirect economic impacts	S. 17
GRI 204 Procurement Practices 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 9
204-1: Proportion of spending on local suppliers	S. 9
GRI 205 Anti-Corruption 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19
205-3: Confirmed incidents of corruption and actions taken	S. 19
GRI 206 Anti-competitive Behavior 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 19
206-1: Legal actions for anti-competitive behavior, anti-trust, and monopoly practices	S. 19
GRI 301 Materials 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 28 - 29; 31

Disclosures*	Seite / Kommentar
301-1: Materials used by weight or volume	S. 25
301-2: Recycled input materials used	S. 29
GRI 304 Biodiversity 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 15 - 16
304-1: Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	Keiner unserer Standorte liegt in oder angrenzend an Schutzgebiete und Gebiete mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.
304-2: Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity	S. 15 - 16
GRI 305 Emissions 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 16; 24
305-2: Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	S. 24 - 25
305-3: Other indirect (Scope 3) GHG emissions	Wir sind uns bewusst, dass ein Großteil unserer CO ₂ -Emissionen durch den Transport des Tees nach Deutschland entsteht. Leider ist es uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die dadurch entstehenden CO ₂ -Emissionen genau zu berechnen, da wir den Transport nicht selbst abwickeln. Wir werden weiter an der Berechnung der Kennzahl arbeiten, um in Zukunft dazu berichten zu können.
GRI 307 Environmental Compliance 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 12 - 13; 24
307-1: Non-compliance with environmental laws and regulations	S. 24
GRI 308 Supplier Environmental Assessment 2016	

GRI Content Index

Disclosures*	Seite / Kommentar
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 12 - 13; 31
308-1: New suppliers that were screened using environmental criteria	S. 13 - 15
308-2: Negative environmental impacts in the supply chain and actions taken	S. 15 / Es wurden keine Vorfälle festgestellt, aufgrund derer wir Geschäftsverhältnisse beenden mussten.
GRI 401 Employment 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20
401-1: New employee hires and employee turnover	S. 21
GRI 402 Labor/Management Relations 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 20
402-1: Minimum notice periods regarding operational changes	Wir informieren unsere Mitarbeiter frühzeitig über etwaige betriebliche Änderungen. Aufgrund der Größe des Unternehmens sind die Berichtswege kurz, sodass alle Mitarbeiter in angemessener Zeit wichtige Informationen erhalten.
GRI 403 Occupational Health and Safety 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 21 - 22
403-2: Types of injury and rates of injury, occupational diseases, lost days, and absenteeism, and number of work-related fatalities	S. 22

*Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung lagen die GRI-Bezeichnungen nicht auf Deutsch vor.

Disclosures*	Seite / Kommentar
GRI 404 Training and Education 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 23
404-1: Average hours of training per year per employee	S. 23
404-3: Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	S. 23
GRI 414 Supplier Social Assessment 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 12 - 13; 31
414-1: New suppliers that were screened using social criteria	S. 13 - 15
414-2: Negative social impacts in the supply chain and actions taken	S. 15 / Es wurden keine Vorfälle festgestellt, aufgrund derer wir Geschäftsverhältnisse beenden mussten.
GRI 415 Public Policy 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	Es werden keine politischen Vereinigungen, z.B. durch Spenden, unterstützt.
415-1: Political contributions	Keine
GRI 416 Customer Health and Safety 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 26 - 27; 30
416-1: Assessment of the health and safety impacts of product and service categories	S. 26 - 27

Disclosures*	Seite / Kommentar
416-2: Incidents of non-compliance concerning the health and safety impacts of products and services	S. 27
GRI 417 Marketing und Labeling 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 27
417-1: Requirements for product and service information and labeling	S. 27
GRI 419 Socioeconomic Compliance 2016	
GRI 103 Management Approach 2016 (including GRI 103-1, 103-2, 103-3)	S. 12 - 15; 19
419-1: Non-compliance with laws and regulations in the social and economic area	S. 15; 19

Weitere nicht wesentliche Indikatoren, die wir berichten:

GRI 302 Energy 2016	
302-1: Energy consumption within the organisation	S. 25
GRI 303 Water 2016	
303-1: Water withdrawal by source	S. 25
GRI 306 Effluents and Waste 2016	
306-2: Waste by type and disposal method	S. 25

www.ronnefeldt.com

